

- 2 Ach schrittest du durch den Garten
noch einmal im raschen Gang -
wie gern wollt ich warten,
warten stundenlang!
Theodor Fontane
- 6 Alles hat seine Zeit.
Es gibt eine Zeit der Freude,
eine Zeit der Stille,
eine Zeit des Schmerzes und der Trauer,
aber auch eine Zeit der dankbaren
Erinnerung.
- 14 Auch das stolzeste Werk,
ins Leben gestellt, ist vergänglich.
Was man im Herzen gebaut,
reißt keine Ewigkeit um.
Theodor Körner
- 16 Auf einmal wäre noch so viel zu sagen.
Auf einmal wäre noch so viel zu fragen.
Auf einmal ist es dafür zu spät.
- 20 Bedenke stets, dass alles vergänglich,
dann wirst du im Glück nicht zu fröhlich
und im Leid nicht zu traurig sein.
Sokrates
- 25 Bewahr' mir ein Erinnern
wie einen Lebenskuss,
so bleib' ich in der Nähe,
auch wenn ich gehen muss.
Erzähl' von mir mit Lachen,
denn so waren wir ja einst.
Erzähl die tollsten Sachen,
auch wenn Du nachher weinst.
- 32 Das einzig Wichtige im Leben sind die
Spuren von Liebe, die wir hinterlassen,
wenn wir ungefragt weggehen und Abschied
nehmen müssen.
Albert Schweitzer
- 40 Das Leben ist wie ein Hauch,
der eine Weile sichtbar ist
und dann wieder verschwindet.
- 48 Das schönste Denkmal, das ein Mensch
bekommen kann, steht in den Herzen seiner
Mitmenschen.
Albert Schweitzer
- 5 Alles auf Erden hat seine Zeit,
Frühling und Winter,
Freude und Leid.
- 7 Alles verändert sich mit dem,
der neben einem ist
oder neben einem fehlt.
- 15 Auf den Flügeln der Zeit
fliegt die Traurigkeit dahin.
Jean de La Fontaine
- 17 Auferstehung ist unser Glaube,
Wiedersehen unsere Hoffnung,
Gedenken unsere Liebe.
- 22 Befiehl dem Herrn deine Wege
und hoffe auf ihn;
er wird's wohl machen.
Psalm 37,5
- 26 Bin aus deinem Mosaik ein Stein.
Wirst mich an die rechte Stelle legen,
in deinen Händen bette ich mich ein.
Edith Stein
- 34 Das kostbarste Vermächtnis eines Menschen
ist die Spur, die seine Liebe in unseren
Herzen zurückgelassen hat.
Vinzenz Erath
- 42 Das Leben verweht wie ein Blatt im Wind
und doch hinterlässt es Spuren.
- 49 Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen
kann, ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen,
die an ihn denken.

- 53 Dein gutes Herz hat aufgehört zu schlagen.
Du wolltest noch so gerne bei uns sein.
Schwer ist es, diesen Schmerz zu tragen,
denn ohne Dich wird vieles anders sein.
- 57 Dein Leben war ein großes Sorgen,
war Arbeit, Liebe und Verstehen,
war wie ein heller Sommermorgen -
und dann ein stilles Von-uns-Gehn.
- 60 Dein Weg ist nun zu Ende,
und leise kommt die Nacht.
Wir danken dir für alles,
was du für uns gemacht.
- 74 Der Glaube tröstet,
wo die Liebe weint.
- 89 Der Tod ist das Tor zum Licht
am Ende eines mühsam gewordenen Weges.
Franz von Assisi
- 96 Der Tod ist nicht das Ende,
nicht die Vergänglichkeit.
Der Tod ist nur die Wende,
der Beginn der Ewigkeit.
- 121 Die Liebe erträgt alles, glaubt alles, hofft
alles und duldet alles. Die Liebe hört niemals
auf.
1. Korinther 13, 7-8
- 122 Die Liebe hält nichts auf, weder Tür noch
Riegel, sie durchdringt alles. Sie ist ohne
Anfang oder Ende, schlug ewig ihre Flügel
und schlägt sie ewiglich.
- 128 Die Sonne sank, bevor es Abend wurde.
- 144 Du bist fortgegangen aus unserer Mitte,
aber nicht aus unseren Herzen.
- 146 Du bist nicht mehr da, wo du warst,
aber du bist überall da, wo wir sind.
- 150 Du bist von uns gegangen,
aber nicht aus unseren Herzen.
- 153 Du hast den Lebensgarten verlassen,
doch deine Blumen blühen weiter.
- 164 Du siehst den Garten nicht mehr grünen,
in dem du einst so froh geschafft,
siehst deine Blumen nicht mehr blühen,
weil dir der Tod nahm alle Kraft.
Ruhe sei dir nun gegeben,
hab für alles vielen Dank.
- 173 Ein gutes Herz hat aufgehört zu schlagen.
- 182 Einen schlimmen Traum hab ich geträumt,
und wollte schnell erwachen.
Doch sah ich dann, es war kein Traum, nur
Tränen und kein Lachen.
- 185 Eines Morgens wachst du nicht mehr auf.
Die Vögel aber singen, wie sie gestern
sangen.
Nichts ändert diesen neuen Tagesablauf.
Nur du bist fortgegangen.
Du bist nun frei und unsere Tränen
wünschen dir Glück.
Johann Wolfgang von Goethe
- 188 Einschlafen dürfen, wenn man müde ist
und eine Last fallen lassen dürfen, die man
sehr lange getragen hat, das ist eine
köstliche, eine wunderbare Sache.
Hermann Hesse
- 191 Erinnerungen sind kleine Sterne, die tröstend
in das Dunkel unserer Trauer leuchten.
- 192 Erinnerungen, die unser Herz berühren,
gehen niemals verloren.

- 195 Es bleibt von deinem Leben
ein Stück in uns zurück.
Dein Wirken und dein Streben
trug bei zu unserem Glück.
- 199 Es gibt Momente im Leben, da steht die Welt
für einen Augenblick still und wenn sie sich
dann weiterdreht, ist nichts mehr wie es war.
- 204 Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu
verlieren, aber es tut gut zu wissen, wie viele
Menschen ihn geschätzt haben.
- 214 Es weht der Wind ein Blatt vom Baum, von
vielen Blättern eines.
Das eine Blatt, man merkt es kaum, denn
eines ist ja keines.
Doch dieses eine Blatt allein war Teil von
unserem Leben.
Drum wird dies eine Blatt allein uns immer
wieder fehlen.
- 221 Ganz still und leise, ohne ein Wort,
gingst du von deinen Lieben fort.
Du hast ein gutes Herz besessen,
nun ruht es still, doch unvergessen.
Es ist so schwer, es zu verstehen,
dass wir dich niemals wiedersehen.
- 240 Gute Menschen gleichen Sternen, sie
leuchten noch lange nach ihrem Erlöschen.
- 251 Ich bin das Licht der Welt, wer mir nachfolgt
wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern
wird das Licht des Lebens haben.
- 254 Ich bin nicht tot, ich tausche nur die Räume,
ich leb' in Euch und geh' durch Eure Träume.
Michelangelo Buonarroti
- 198 Es gibt im Leben für alles eine Zeit,
eine Zeit der Freude, der Stille, der Trauer
und eine Zeit der dankbaren Erinnerung.
- 200 Es gibt nichts, was die Abwesenheit eines
geliebten Menschen ersetzen kann. Je
schöner und voller die Erinnerung, desto
härter die Trennung, aber die Dankbarkeit
schenkt in der Trauer eine stille Freude.
Man trägt das vergangene Schöne wie ein
kostbares Geschenk in sich.
Dietrich Bonhoeffer
- 209 Es ist viel dunkler, wenn ein Stern erlischt,
als es sein würde, wenn er nie gestrahlt
hätte.
George Bernard Shaw
- 216 Festhalten, was man nicht halten kann,
begreifen wollen, was unbegreiflich ist,
im Herzen tragen, was ewig ist.
- 223 Gedanken, Augenblicke - sie werden uns
immer an dich erinnern und uns glücklich und
traurig machen und dich nie vergessen
lassen.
- 248 Hoffnung ist nicht die Überzeugung, dass
etwas gut ausgeht,
sondern die Gewissheit, dass etwas Sinn hat,
egal wie es ausgeht.
Vaclav Havel
- 252 Ich bin die Auferstehung und das Leben.
Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn
er stirbt.
Johannes 11,25
- 255 Ich bin von euch gegangen, nur für einen
Augenblick, und gar nicht weit.
Wenn ihr dahin kommt, wohin ich gegangen
bin, werdet ihr euch fragen, warum ihr
geweint habt.
Antoine de Saint-Exupéry

- 259 Ich glaube, dass wenn der Tod unsere Augen
schließt, wir in einem Lichte stehn, von
welchem unser Sonnenlicht nur der Schatten
ist.
Arthur Schopenhauer
- 274 Ich werde die wiedersehen, die ich auf Erden
geliebt habe und jene erwarten, die mich
lieben.
Antoine de Saint-Exupéry
- 285 Immer enger, leise, leise
ziehen sich die Lebenskreise,
schwindet hin, was prahlt und prunkt,
schwindet Hoffen, Hassen, Lieben
und ist nichts in Sicht geblieben,
als der letzte dunkle Punkt.
Theodor Fontane
- 289 In der Welt habt Ihr Angst, aber seid getrost,
ich habe die Welt überwunden.
Joh. 16,33
- 314 Leuchtende Tage. Nicht weinen, dass sie
vorüber. Lächeln, dass sie gewesen!
Tagore
- 320 Man sieht die Sonne untergehen
und erschrickt doch, wenn es dunkel wird.
- 328 Menschen, die wir lieben, bleiben für immer,
denn sie hinterlassen Spuren in unserem
Herzen.
- 341 Nicht das Freuen, nicht das Leiden
stellt den Wert des Lebens dar,
immer nur wird das entscheiden,
was der Mensch dem Menschen war.
- 358 Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe,
diese drei. Aber die Liebe ist die größte unter
ihnen.
1. Korinther 13,13
- 261 Ich hab' den Berg erstiegen,
der euch noch Mühe macht.
Drum weinet nicht ihr Lieben,
ich hab' mein Werk vollbracht.
- 284 Im Traume konnte ich fliegen,
flog über Täler, Höh'n,
genoss in vollen Zügen
das Land der tausend Seen.
- 288 In dem Moment, in dem man erkennt,
dass den Menschen, den man liebt,
die Kraft zum Leben verlässt,
wird alles still.
- 311 Legt alles still in Gottes Hände,
das Glück, den Schmerz,
den Anfang und das Ende.
- 317 Mächtige Wasser sind nicht in der Lage, die
Liebe auszulöschen und Ströme schwemmen
sie nicht fort.
Hohelied 8,7
- 323 Meine Kräfte sind zu Ende.
Nimm mich, Herr, in Deine Hände.
- 333 Mit der Gräser Wuchs entsteht,
ein Umhüllen ferner Zeit,
dass alles Leid in uns vergeht,
und Hoffnung bleibt, in Ewigkeit.
Edith Maria Bürger
- 354 Niemals geht man so ganz, irgendwas von
dir bleibt hier, es hat seinen Platz immer bei
mir.
Trude Herr
- 361 Nun ruhen deine fleißigen Hände,
die tätig waren immer dar.
Du ahntest nicht, dass schon das Ende
so schnell für dich gekommen war.
Nun schlafe wohl und ruh`in Frieden,
hab`tausend Dank für deine Müh`.
Und bist du auch von uns geschieden,
in unseren Herzen stirbst du nie.

362 Nun ruhen Deine fleißigen Hände.
Dein gutes Herz es schlägt nicht mehr.

366 Nur wenige Menschen sind wirklich lebendig
und die, die es sind sterben nie.
Es zählt nicht, dass sie nicht mehr da sind.
Niemand den man wirklich liebt, ist jemals
tot.
Ernest Hemingway

370 Obwohl wir dir die Ruhe gönnen,
ist voller Trauer unser Herz.
Dich leiden sehen und nicht helfen können,
das war für uns der größte Schmerz.

378 Schöne Tage, nicht weinen, wenn sie
vergangen, sondern lächeln, dass sie
gewesen.
Rabindranath Tagore

399 Und am Ende meiner Reise
hält der Ewige die Hände
und er winkt und lächelt leise -
und die Reise ist zu Ende.
Matthias Claudius

404 Und immer sind da Spuren deines Lebens,
Gedanken und Augenblicke, sie werden uns
an dich erinnern, uns glücklich und traurig
machen.

415 Von guten Mächten wunderbar geborgen
Erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist mit uns am Abend und am Morgen
Und ganz gewiss an jedem neuen Tag.
Dietrich Bonhoeffer

426 Was man tief in seinem Herzen besitzt,
kann man nicht durch den Tod verlieren.
Joh. Wolfgang v. Goethe

365 Nur manchmal zieht der Vorhang der Pupille
sich lautlos auf, dann geht ein Bild hinein;
geht durch der Glieder angespannte Stille
und hört im Herzen auf zu sein.
Rainer Maria Rilke

369 Obwohl die Flügel unserer Gedanken sich
noch berührten, warst Du so weit entfernt,
dass ich Deine winkende Hand noch sah,
aber Deine Worte nicht mehr verstand.

374 Schlicht und einfach war dein Leben,
treu und fleißig deine Hand.
Frieden hat dir Gott gegeben,
ruhe sanft und habe Dank!

393 Trauer ist das Heimweh unseres Herzens
nach dem Menschen, den wir lieben.
Irmgard Erath

401 Und die Seele, unbewacht,
will in freien FLÜGEN schweben,
um im Zauberkreis der Nacht
tief und tausendfach zu leben.
Hermann Hesse

405 Und meine Seele spannte
weit ihre Flügel aus,
flog durch die stillen Lande,
als flöge sie nach Haus.
Josef von Eichendorff

421 Was Du im Leben hast gegeben,
dafür ist jeder Dank zu klein,
Du hast gesorgt für Deine Lieben,
von früh bis spät; tagaus, tagein.
Dein gutes Herz hat aufgehört zu schlagen,
Du wolltest doch so gern noch bei uns sein,
schwer ist es diesen Schmerz zu tragen,
denn ohne Dich wird vieles anders sein.

438 Wenn der Tod unsere Augen schließt,
werden wir in einem Lichte stehen, von
welchem unser Sonnenlicht nur der Schatten
ist.
Arthur Schopenhauer

- 445 Wenn Du an mich denkst, erinnere dich an die Stunde, in welcher du mich am liebsten hattest.
Rainer Maria Rilke
- 446 Wenn du bei Nacht den Himmel anschaust, wird es dir sein, als lachten alle Sterne, weil ich auf einem von ihnen wohne, weil ich auf einem von ihnen lache.
Antoine de Saint-Exupéry
- 447 Wenn durch einen Menschen ein wenig mehr Liebe und Güte, ein wenig mehr Licht und Wahrheit in der Welt war, dann hat sein Leben einen Sinn gehabt.
- 448 Wenn ein Mensch stirbt, dann ist das so, wie wenn ein Schiff hinter dem Horizont verschwindet.
Es ist da, nur wir sehen es nicht mehr.
- 451 Wenn ihr mich sucht, sucht mich in euren Herzen.
Habe ich dort eine Bleibe gefunden, bin ich immer bei Euch.
Antoine de Saint-Exupéry
- 461 Wenn wir Dir auch die Ruhe gönnen, ist voll Trauer unser Herz.
Dich leiden sehen und nicht helfen können, das war unser größter Schmerz.
- 464 Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt, der ist nicht tot, der ist nur fern.
Tot ist nur, wer vergessen wird.
Immanuel Kant
- 466 Wer so gelebt wie Du im Leben und treu getan hat seine Pflicht und alles freudig hingegeben, stirbt selbst im Tode nicht.
- 482 Wir gingen im hellen Sonnenlicht und sahen den Schatten des Todes nicht.
- 485 Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.
Hebräer 13,14
- 493 Wir sind nun einmal dazu bestimmt, alles, was einem Menschen zustoßen kann, hinnehmen zu müssen.
Cicero
- 497 Wir sind vom gleichen Stoff, aus dem die Träume sind und unser kurzes Leben ist eingebettet in einen langen Schlaf.
William Shakespeare
- 499 Wir stehen selbst enttäuscht und sehn betroffen den Vorhang zu und alle Fragen offen.
Bertolt Brecht
- 503 Wir wandelten in Finsternis, bis wir das Licht sahen.
Aber die Finsternis blieb, und es fiel ein Schatten auf unseren Weg.
Theodor Fontane
- 504 Wir werden uns immer an dich erinnern, auch wenn du nicht mehr unter uns bist.
Die Spuren deines Lebens werden uns nie vergessen lassen.
- 505 Wir wollen nicht trauern, dass wir ihn verloren haben, sondern dankbar sein dafür, dass wir ihn gehabt haben.
Hieronymus
- 508 Wo man am meisten fühlt, weiß man nicht viel zu sagen.
Annette von Droste-Hülshoff
- 515 Zum Himmel mögen Engel dich geleiten, wo weder Schmerz ist noch Trauer, sondern Freude und Licht.